

Verbrechensbekämpfung | 11.12.2024 | Nr. 253/24

## **Marion Schiefer und Michel Deckmann: Entschlossenes Vorgehen gegen Organisierte Kriminalität zeigt klare Erfolge**

Die innen- und rechtspolitische Sprecherin Marion Schiefer und der Sprecher für Glücksspiel Michel Deckmann begrüßen die gestrigen Durchsuchungen in Kiel, Flensburg und Neumünster, die durch die Koordinierungs- und Ermittlungseinheit zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (KE OK) der Generalstaatsanwaltschaft Schleswig-Holstein veranlasst wurden.

„Der Einsatz ist ein deutliches Signal: Schleswig-Holstein ist kein sicherer Hafen für die Organisierte Kriminalität. Die Landesregierung und die Justiz setzen hier die richtigen Schwerpunkte. Die erst vor einem Jahr eingerichtete Ermittlungseinheit zeigt, wie wichtig und richtig dieser Schritt war. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, konsequent und nachhaltig gegen illegales Treiben wie Menschenhandel, Geldwäsche, illegales Glücksspiel und kriminelle Netzwerke aus dem Rockermilieu vorzugehen“, erklärte Marion Schiefer.

Schiefer betonte weiter, dass die Maßnahme am Vortag verdeutlicht, wie effektiv gezielte Ermittlungsarbeit und abgestimmte Vorgehensweisen der beteiligten Behörden sind. „Die Erfolge der KE OK sind das Ergebnis einer klugen Strukturreform und der starken Unterstützung durch die Landesregierung. Organisierte Kriminalität untergräbt das Vertrauen der Menschen in den Rechtsstaat und verursacht erheblichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schaden. Dem dürfen wir nicht tatenlos zusehen“, so Schiefer weiter.

„Illegales Glücksspiel ist keine Bagatelle. Konsequenter Spielerschutz und Suchtprävention werden durch diese kriminellen Organisationen unterlaufen. Daher werden wir auch zukünftig die Arbeit gegen die illegalen Glücksspielbanden fortsetzen“, so ergänzt Michel Deckmann als Sprecher für Glücksspiel.

Schiefer hebt die enge Zusammenarbeit zwischen Justiz und Polizei hervor: „Ich danke allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und das klare Bekenntnis, dass wir in Schleswig-Holstein keine Toleranz gegenüber kriminellen Strukturen zeigen. Die aktuellen Durchsuchungen senden ein klares Signal an die Hintermänner solcher Netzwerke: Der Rechtsstaat bleibt wachsam und handelt konsequent.“

Schiefer wies zudem darauf hin, dass die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität eine ständige Aufgabe bleibe: „Die CDU-Landtagsfraktion wird weiterhin alles dafür tun, dass Justiz und Polizei mit den notwendigen Ressourcen ausgestattet werden,

um gegen kriminelle Strukturen vorzugehen. Die gestrige Aktion zeigt, dass die richtigen Werkzeuge geschaffen wurden und gebraucht werden.“

Die schleswig-holsteinische CDU-Landtagsfraktion unterstützt die von der Landesregierung gesetzten Maßnahmen ausdrücklich und sieht in der KE OK einen Meilenstein zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität.